

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. Mai 1839.

Inhalt.

Schreckensnacht vor Valencia. (Fortsetzung.) — Predigt-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

Schreckensnacht vor Valencia.

(Fortsetzung.)

Jetzt kroch ich über die Brücke, versuchte mich an der Brüstung anzuklammern, und taumelte von einem Steinheiligen zum andern. Jenseits fielen mich zwei große, durch das Gebrüll herbeigelockte Hunde an, waren aber viel barmherziger als die Menschen, und begnügten sich, mir das Blut von den Stiefeln zu lecken. Nun kam unter Wehgeschrei — todtenbläß und entstellt — Carlos mir wieder entgegen. Noch hör' ich sein: „O povero Giuseppe!“ Er hatte an beiden Thoren umsonst geklopft. Nun schleppte er mich mühevoll wieder zur Puerta réal und schrie: „sie möcht'n doch — um Gottes Barmherzigkeit! einem Sterbenden öffnen.“ Er setzte mich auf den Stein an dem Thore. Noch fühlte ich keine Schmerzen, aber eine zunehmende Schwäche und brennenden Durst. Er steckte meine Brieftasche mit dem Aufenthaltsbillet, was ein Auszug aus dem Paß ist, durch die Spalte; sie kam zurück, es ward aber nicht geöffnet. In-
nen wurde eine Serenade vor einem Pallast gespielt. —
Er

Er schrie, man solle zum Commandanten schicken. „Der schläft,“ war die tröstliche Antwort. — „So will ich denn zu eurer Schande auf eurem Thorsteine sterben!“ stöhnte ich; — da riß mich Carlos auf, denn er hatte jenseits dieser Brücke in einem Hause Licht bemerkt. Dorthin schleppte er mich und bat um Einlaß für einen Sterbenden. Beim Worte „Moribundo“ wurde das Licht gelöscht und alles blieb todtenstill. Nun trug er mich halb zum Thore zurück und schrie auf's neue — umsonst! man öffnete nicht. Ich wäre auch rettungslos auf dem Thorsteine verschieden, hätte Carlos nicht zwei Männer auf der Brücke erblickt. „Bleib da!“ stammelte ich — „sie kommen wieder!“ Er eilte aber zu ihnen und fand zwei bewaffnete Wächter, die sich nach der Ursache des Getöses erkundigten. Sie kamen mit ihm an das Thor und trugen mich in die Vorstadt Ruzzaffoh, in eine Mühle. Die Frau, die ankam, fiel fast um, als sie meine blutige Gestalt erblickte. Sie rathschlagten nun, was zu thun sei? und beschloßen, mich in das Haus des Chirurgen der Vorstadt zu tragen. Unterdessen bemerkte ich in einer Ecke eine Flasche voll Wein; der gräßliche Durst trieb mich an, unbemerkt näher zu kriechen, ich erhaschte sie und trank gierig den Inhalt. Die fürchterliche Mischung von Wollust und Schmerz, die ich beim Trinken empfand, ist nicht zu beschreiben. Als es die Wächter sahen, tadelten sie mich heftig, aber ich brüllte: „ich will sterben!“ Trotz der Schwäche durchflammte mich nun wilde Bluth; sie gaben mich für verloren, trugen mich aber dennoch sanft und schonend weiter in das Haus des Chirurgen, wo ich in einen großen hölzernen Lehnstuhl niedergesetzt ward.

(Die Fortsetzung folgt.)

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Himmelfahrtstage (9. Mai) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiacon. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Cand. Herbst.
 Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienacker. Um 2¼ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 8½ Uhr Hr. Diac. Böhme
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Feld.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guericke.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Böhme.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. Mai 1839.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 2 | Thlr. | 12 | Sgr. | 6 | Pf. | bis | 2 | Thlr. | 22 | Sgr. | 6 | Pf. |
| Roggen | 2 | „ | — | „ | — | „ | — | 2 | „ | 2 | „ | 6 | „ |
| Gerste | 1 | „ | 15 | „ | — | „ | — | 1 | „ | 17 | „ | 6 | „ |
| Hafer | 1 | „ | 1 | „ | 3 | „ | — | 1 | „ | 3 | „ | 9 | „ |

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

 Bekanntmachungen.

Kaufloose 5ter Klasse 79ster Lotterie, deren Ziehung den 7. Mai beginnt, sind noch zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer
L. Lehmann in Halle a. S.

Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich hier im Hause des Herrn Kaufmann Witzig, Leipziger Straße Nr. 396, eine

Material-, Tabak-, Wein- und Farbwaaren-
Handlung

errichtet und mit dem heutigen Tage eröffnet habe. Durch eine stets reelle, freundliche und billige Bedienung werde ich das mir gütigst zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen. Halle, den 6. Mai 1839.

Wilhelm Schönert.

Etablissements-Anzeige.

Ich mache hierdurch mein Etablissement als Kammmacher in hiesiger Stadt einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst bekannt, empfehle zugleich eine Auswahl von Damenkämmen in allen Façons, feinen und ordinären Frisirkämmen, so wie Bestellungen und Reparaturen aufs schnellste von mir besorgt werden. Meine Wohnung ist Schulgasse Nr. 94.

Kammacher W. Wiese.

Ein neuer einspänniger Leiterwagen und ein Stuhlwagen stehen zum Verkauf, kleine Brauhausgasse Nr. 338.

Im Neuenwerke ist gute Backhese, Erlanger, à Flasche 1 Egr. 3 Pf., Doppelbier à Flasche 1 Egr. 6 Pf. und Breihan à 8 Spf. vorrätzig.

Wein am Frankensplaz sub Nr. 1726 belegenes, in gutem baulichen Zustande seiendes Wohnhaus, enthaltend 5 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, 2 Keller, Waschhaus, Pferde- und Holzstall, nicht unbedeutenden Bodenraum, auch 1 Brunnen, will ich nebst dem dabei befindlichen freundlichen Garten, worin Gartenhaus und Pavillon, aus freier Hand verkaufen.

Halle, den 6. Mai 1839.

Heinrich Prinz auf dem Waisenhause.

A. S. Silberberg in der großen Klausstraße zeigt ganz ergebenst an, daß er wiederum mit einem neuen assortirten Schnittwaarenlager da ist, welches er in der leztvergangenen Leipziger Jubilatemesse erst eingekauft hat; es besteht in den modernsten baumwollenen und wollenen Zeugen nach dem neuesten Geschmack, Umschlagerücher aller Art, Kattune von 2½ bis 5 Sgr., die Gardinenzeuge und Kollecauzeuge zu auffallend billigen Preisen, Beinkleiderzeuge und Westenzeuge aller Art von den neuesten Sorten. Die reellste und prompteste Bedienung versprechend erwartet er einen gütigen und zahlreichen Besuch.

Sommerhosen von Buckskin, Dress und allen andern Zeugen, Westen von Seide und Piqué, Staubmäntel und Kinderanzüge sind zu ganz billigen Preisen zu haben bei S. Goldschmidt, wohnhaft kleine Klausstraßenecke Nr. 934 nahe am Markt.

Mess. Apfelsinen, Citronen und Orangen empfiehlt C. S. Rifel.

Braunschweiger Servelatwurst erhielt C. S. Rifel.

Alle Sorten Heringe, wie die Sorten nur da sein, empfiehlt zu den billigsten Preisen Bolze.

Eine große neue Stubenthüre mit Schloß und Zarge steht zum Verkauf Bechershof Nr. 729 eine Treppe hoch.

Hermann Hirschfeld

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung, Halle,
Leipziger Straße,

empfiehlt seine so eben empfangenen Sendungen von neuen, am Schluß der Messe zuletzt erschienenen Modewaaren, als:

Mousselines de laine

in ausgezeichnet schönen Dessains; in gewirkt wollenen

Umschlagetüchern,

Deckentüchern, Sommertüchern, Shawls, in Sommerkleiderstoffen, Zigen und Kattunen empfing ich ebenfalls neue brillante Muster. Auch mein Lager von

Ameublementsstoffen

wurde durch neue Gardinenzeuge und Meubleszeuge wieder verstärkt.

Die Preise sämtlicher Artikel werden allerbilligst gestellt.

Auction. Auf dem Rittergute Freiensfelde bei Diemitz werden nächsten

Montag den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr eine Parthie gute männliche Kleidungsstücke, sehr wenig gebrauchte Tischzeuge, Leib- und Bettwäsche, gute reinliche Federbetten, ein schöner großer Perspectiv, eine Jagdflinte nebst Jagdgeräthe und vielerlei diverse Meubles und Hausgeräthe, meistbietend in Courant gegen sofortige baare Bezahlung verkauft.

Halle, den 2. Mai 1839.

A. W. Köfler.

Ein Laden nebst Wohnung und Zubehör ist zu Michaelis c. zu vermietthen, auch kann derselbe schon früher bezogen werden bei

G. Hammer,
kleine Klausstraße Nr. 913.

Eine Stube und Kammer ist zu Johannis oder Michaelis kleiner Berlin Nr. 414 zu vermietthen.

Freitag den 10. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll wie-
der Auktion mit Leinenzeug und Federbetten, Meubles,
allerhand Hausgeräthe und Kleidungsstücken in meinem
am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Geschäftslocale
abgehalten werden, wer etwas hierzu stellen will, wird
gebeten, die Sachen den Dienstag oder Mittwoch zu
schicken, wozu einladet **G. Wächter.**
Halle, den 6. Mai 1839.

Aurikeln und Primeln in vielen Farben, wie auch
Tropfgewächse sind billig zu haben, Gottesackergrasse
Nr. 1574.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache ich
hierdurch die ergebene Anzeige, daß das Musikcorps des
wohlbl. 32sten Füsilir-Bataillons die Concert- und
Tanzmusik am Himmelfahrtstage des Morgens und
Nachmittags bei mir übernommen hat. Ich werde meine
geschätzten Gäste an diesem Tage mit frischen Speck- und
andern Kuchenorten, so wie mit kalten und warmen
Getränken auf das Beste bedienen, und bitte um gütigen
Zuspruch. **Kühne** auf der Maille.

Das Morgenconcert nimmt früh um 4 Uhr seinen
Anfang.

Den 9. Mai, als den Himmelfahrtstag, ist bei
Herrn Funk von früh 4 Uhr und Nachmittag von 4 Uhr
Gartenconcert. **G. Kurz.**

Zum Himmelfahrtstag ist Gesellschaftstag nebst
Tanzvergügen, welches ergebenst anzeigt
Siegfeld in Trotha.

Den 9. Mai, als den Himmelfahrtstag, ist Tanz-
musik. **Kennig** in Siebichenstein.

Himmelfahrtstag ist Morgens und Nachmittags
Concert im Garten des Herrn Stadtrath **Schmidt.**
Stadtmusikcorps.

Zum Himmelfahrtstage, als den 9. Mai, wird bei
mir Musik und Tanz gehalten, wozu ich ergebenst ein-
lade. **Bernstein** in Passendorf.

Einladung zum Himmelfahrtstag.

Am Himmelfahrtstag früh 4 Uhr fahren die Gondeln vom Apollgarten aus nach der Rabeninsel, wo um diese Zeit auf der Rabeninsel Instrumental-Unterhaltungs- und Tanzmusik, so wie im Salon Tanzvergnügen nach dem Flügel stattfindet. Um zahlreichen Besuch bittet
F. Salzmann in Böllberg.

Zum Himmelfahrtstag wird in den Pulverweiden früh und Nachmittags Unterhaltungs- und Tanzmusik gehalten, auch giebt es frischen Speckkuchen; es ladet hierzu ergebenst ein
Knittel.

Zum Himmelfahrtsfeste früh soll bei mir Gartenconcert gehalten werden, auch ist frischer Speckkuchen zu haben. Des Nachmittags findet ebenfalls Garten- und Tanzmusik statt.
Decker.

Zum Himmelfahrtstag wird früh zum Speckkuchen und Tanzvergnügen im Willechen Garten ergebenst eingeladen.

Donnerstag, zum Himmelfahrtstag, ist großer Gesellschaftstag mit Musik und Tanz.

Wittwe Meißner in Böllberg.

Ich beabsichtige Donnerstag den 9ten d. M., als den Himmelfahrtstag, auf dem Weinberge in Beuchlitz ein solennes Morgen-Concert und Mittags ein Frühjahr-Sternschießen zu veranstalten, wozu ich ergebenst einlade.
Strich.

Zum Himmelfahrtstag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein
Thufius in Böllau.

Theater = Anzeige.

Dienstag den 7. Mai 1839: Don Juan oder der steinerne Gast, Oper in 4 Acten von Walf. Mozart.
*** Don Octavio } die Herzogl. Anhalt- Dessäuischen
*** Leporello } Hof- Kammer Sänger H. Dieckel
und Hr. Krüger, als Gäste.
Die Theater-Direction.